

DIEMTIGEN

JST Mountain Drive Rollstuhl im Naturpark Diemtigtal lanciert

Mit dem Rollstuhl über Stock und Stein – neu auch im Diemtigtal

Barrierefrei durch den Naturpark Diemtigtal: Seit vergangenem Freitag können Menschen mit einer Gehbehinderung beim Camping Eggmatte in Schwenden einen geländegängigen Rollstuhl JST Mountain Drive mieten. Möglich macht dies ein gemeinsames Projekt der Stiftung Cerebral, des Naturparks Diemtigtal und des Campings Eggmatte.

«Das Fahrgefühl in diesem geländegängigen Gefährt ist beeindruckend – so ein Rollstuhl gehört ins Diemtigtal!», teilte ein begeisterter Norbert Schmid vergangenen Freitag, 10. September den Gästen auf der einladenden Restaurant-Terrasse des Campings Eggmatte in Schwenden mit. Der Geschäftsführer des Naturparks Diemtigtal begrüßte die gut 20 Anwesenden herzlich und wartete mit ihnen gespannt auf die Präsentation des ganz besonderen Rollstuhls – des JST Mountain Drives. Präsentiert wurde das Gefährt durch keinen Geringeren als den Diemtiger Franz Wiedmer, der vor 34 Jahren einen schweren Arbeitsunfall erlitten hatte und seither auf einen Rollstuhl angewiesen ist. Trotz



Waren von Franz Wiedmers Präsentation des motorisierten Rollstuhls JST Mountain Drive im stotzigen Gelände beeindruckt: Andreas Jutzeler, Norbert Schmid, Alfred Schwarz, Edi Wüthrich, Thomas Erne und Marcel Stübi.

einsetzendem Regen und rutschigem Rasen demonstrierte er auf einem eigens dafür installierten kurzen Parcours die Möglichkeiten dieses Gefährts eindrücklich: «Ich bedanke mich bestens, dass es Menschen gibt, die für uns Rollstuhlfahrende so viel Energie investieren. Dieses Gefährt er-

öffnet mir bisher ungeahnte Möglichkeiten hier im Tal», wandte er sich speziell auch an den Erfinder Andreas Jutzeler aus Erlenbach, der gleich alt ist und dem er in jungen Jahren manchmal auch in der Erlenbacher Schwartenbar im Ausgang begegnet ist, wie sich beide schmunzelnd zurückerinnerten.

Dritte Mietstation im Berner Oberland

Aber zurück zum JST Mountain Drive aus der Ideenküche des Res Jutzeler, dessen Erfindergeist weitem bekannt ist: «Wir arbeiten im Team», meinte dieser bescheiden. Das geländegängige Gefährt bewältigt dank ausgeklügeltem System selbst steile Wegstücke und holprige Wanderwege problemlos. Durch seinen leistungsfähigen Elektromotor ist er auch für Menschen geeignet, die ihre Arme nicht zum Anstossen benutzen können.

Mit dem Standort zuhinterst im Diemtigtal nimmt die Stiftung Cerebral neben dem Stockhorn und dem Frei-

lichtmuseum Ballenberg den dritten (vorderhand) letzten Standort im Berner Oberland in ihr nationales Netz an Mountain Drive-Mietstationen auf. «Wir feiern heuer 60 Jahre Stiftung Cerebral und begleiten rund 10000 Menschen in der Schweiz mit einer cerebralen Beeinträchtigung, welche im Alltag dauernd vor Barrieren stehen. Umso schöner, dass hier im herrlichen Diemtigtal diese drei tollen Wege nun auch für Menschen im Rollstuhl in Betrieb genommen werden können. Das Diemtigtal ist die zehnte Destination in der Schweiz, die mit einem solchen Rollstuhl und entsprechenden Wegen ausgerüstet worden ist. Wir wollen insgesamt 20 Destinationen und sind somit in der Halbzeit», erläuterte Thomas Erne, Geschäftsleiter der Stiftung Cerebral.

Ungeahnte Möglichkeiten im Mountain Drive Rollstuhl

Die Familie von Edi und Marianne Wüthrich führt den Camping Eggmatte seit vielen Jahren und hat ein Rundumangebot aufgebaut, das Menschen mit einer Beeinträchtigung unterstützen soll: «Unser Haupthaus ist auf allen drei Stöcken rollstuhlgängig. Wir sind stolz, dieses weitere grossartige Projekt zustande gebracht und vor Ort zu haben und damit Menschen mit einer Beeinträchtigung zu helfen», erläuterte Edi Wüthrich erfreut.

Vom Campingplatz in Schwenden aus gibt es nun gleich drei Touren, auf denen es viel mehr als nur die faszinierenden Möglichkeiten des neuen Gefährts zu entdecken gibt: nämlich die Sehenswürdigkeiten der Grimmialp. Die Runden sind in drei unterschiedliche Schwierigkeitsgrade von kurz (1,7 Kilometer) bis lang (gut sechs Kilometer) respektive sehr einfach bis etwas herausfordernd aufgeteilt. Weitere Informationen dazu sind auf der Website vom Naturpark Diemtigtal ersichtlich. LUZIA WYSSEN



Unter den Augen von Norbert Schmid demonstrierte Franz Wiedmer auf einem kurzen Parcours die Möglichkeiten dieses geländegängigen Rollstuhls. Mit einem speziellen Sicherheitsgurt wird das Rausrutschen des Benutzers verhindert.

Mit Brunch gefeiert

50 Jahre Skischule Diemtigtal

Im Jahr 2020 wurde die Skischule Diemtigtal 50-jährig. Dies wurde am vergangenen Wochenende im Berghaus Nüegg am Wiriehorn mit einem Brunch gefeiert.

Eigentlich konnte die Schweizer Skischule Diemtigtal bereits im 2020 den 50-jährigen Geburtstag feiern. Doch aus bekannten Gründen waren Feierlichkeiten im letzten Jahr nicht möglich. So wurde dieses Jubiläum am Sonntag, 5. September 2021, gefeiert. Skilehrer mit ihren Familien sowie Sponsoren und Bergbahnen genossen den feinen Zmorge-Brunch und durften kurz auf 50 Jahre zurückschauen.

Wie alles begann

Auf der Grimmialp wurde in der Wintersaison 1964/65 der erste Skilift in Betrieb genommen. Darauf begann Hansueli Erb mit der Skischultätigkeit.



Durfte am Jubiläums-Brunch natürlich nicht fehlen: Maskottchen «Snowli».

Und im Jahre 1970 wurde diese als offizielle Schweizer Skischule anerkannt. Gerade in den Basler-Sportferienwochen hatte Hansueli viel zu tun. Und fragte so Erwin Mani, ob er ihn unterstützen würde. Erwin tat dies und besuchte die obligaten Kurse. Er musste sich auch eine Fremdsprache aneignen und entschloss sich für einen Kurz-Aufenthalt in England.

Im Winter 1973/74 begann Erwin mit der Skischul-Tätigkeit im Gebiet Wiriehorn. Damals noch unter der Leitung von Hansueli Erb, welcher weiterhin auf der Grimmialp seine Skistunden anbot. Zu Beginn war der Sammelplatz am Wiriehorn noch auf dem Nüegg. Später drängten sich die Gegebenheiten auf, den Sammelplatz zum Ferienzentrums, dem heutigen Restaurant Wirieblick zu verlegen. Dies vor allem zugunsten der kleinen Kinder und der Anfänger. Zuerst führ-